

## **Gemeindeversammlung vom 24. November 2021**

### **Abschied der Rechnungsprüfungskommission**

#### **A Politische Gemeinde**

##### **1 Budget 2022 Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss**

#### **Aufwand und Ertrag**

Für 2022 geht der Gemeinderat von einem 100%igen ordentlichen Steuerertrag von CHF 32.500 Mio. (Vorjahr CHF 25.250 Mio.) aus. Daraus ergibt sich bei einem Steuerfuss von 40% ein Steuerertrag von CHF 13 Mio. (Vorjahr CHF 10.1 Mio.). Insgesamt budgetiert der Gemeinderat einen Ertrag von CHF 46.347 Mio. (Vorjahr CHF 45.52 Mio.). Dem steht ein budgetierter Aufwand von CHF 44.764 Mio. gegenüber (Vorjahr CHF 45.339 Mio.). Daraus resultiert ein budgetierter Ertragsüberschuss von CHF 1.583 Mio. (Vorjahr CHF 0.181 Mio.).

#### **Investitionen**

Es sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von total CHF 8.233 Mio. (Vorjahr CHF 7.594 Mio.) vorgesehen, dem stehen Einnahmen von CHF 0.852 Mio. (Vorjahr CHF 0.802 Mio.) gegenüber. Somit betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen CHF 7.381 Mio. (Vorjahr CHF 6.792 Mio.). Im Vergleich zum Budget 2021 liegen die Nettoinvestitionen 2022 damit um CHF 0.599 Mio. (8.67%) höher. Im Finanzvermögen sind Investitionen in der Höhe von CHF 0.5 Mio. für die Sanierung des Ladenlokals an der Geerenstrasse 2 in Pfaffhausen geplant.

#### **Finanzplanung 2021 - 2025**

Der Finanzplan 2021 - 2025 (Stand 21.09.2021) prognostiziert einen Rückgang des Nettovermögens im Planungszeitraum von CHF 25.421 Mio. auf rund CHF 8.131 Mio. Damit würden die finanzpolitischen Vorgaben bei gleichbleibendem Steuerfuss noch knapp erfüllt. Das Fremdkapital steigt im Planungszeitraum von CHF 36.263 Mio. auf CHF 36.358 Mio. (+0.3%).

**Wichtige Kennzahlen** aus dem Finanzplan für die Jahre 2021-2025 (Politische Gemeinde ohne Gebühren, definitive Variante vom 21.09.2021):

Kennzahlen	2020 (definitiv)	2021 (Budget)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)	2025 (Plan)
Selbstfinanz.-Anteil	18.1%	10.6%	8.1%	8.4%	8.6%	8.7%
Selbstfinanz.-Grad	228%	110%	70%	31%	33%	49%
Zinsbelast.-Anteil	0.1%	0.2%	-0.2%	-0.4 %	-0.4%	-0.3%
Eigenkapital in Mio. CHF	46.8	49.3	50.8	52.5	54.0	55.1
Investitionsanteil	11.6%	13.7%	15.6%	25.5%	23.3%	24.4%
Nettovermögen/Einw CHF	2'814	2'836	2'459	1'369	443	-583

**Richtwerte gemäss Statistischem Amt Kanton Zürich und Finanzdirektorenkonferenz:**

Selbstfinanzierungsanteil: >20% gut  
10-20% mittel  
<10 % schlecht

Selbstfinanzierungsgrad: Ideal > 100%  
Gut bis vertretbar 80 – 100%  
Problematisch 50 – 80%  
Ungenügend < 50%

## **Ergebnis der Prüfung und Empfehlung**

### **Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest:**

**Bei einem Steuerfuss von 40 % des einfachen Gemeindesteuerertrages resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 1.583 Mio. Der Gesamtaufwand in der Erfolgsrechnung verringert sich gegenüber dem Budget 2021 um CHF 0.575 Mio. Der Gesamtertrag erhöht sich gegenüber dem Budget 2021 um CHF 0.827 Mio. Hervorzuheben sind hierbei der Wegfall des Ressourcenausgleichs aufgrund der veränderten Steuerkraft von CHF 4.130 Mio., höhere Steuererträge von CHF 3.403 Mio. und höhere Staatsbeiträge im Bereich Ergänzungsleistungen von CHF 1.274 Mio.**

**Von der Covid-19 Pandemie sind sämtliche Bereiche der Verwaltung betroffen. Dies beinhaltet die Erarbeitung und Umsetzung von Schutzkonzepten sowie damit verbundene Anschaffungen. Die vorübergehende Schliessung des Bistros Sunnetal, tiefere Verkaufszahlen von SBB-Tageskarten, sowie höhere Beiträge an den ZVV sind ebenfalls zu nennen.**

**Die RPK begrüsst, dass der Gemeinderat weiterhin bestrebt ist, seine Sparziele zur Verhinderung eines erneuten strukturellen Defizits zu erreichen und möchte ihn darin bestärken, seine Sparziele beizubehalten. Die prognostizierte Zunahme der Steuerkraft im Vergleich zum Budget 2021 (um CHF 3.64 Mio. respektive um rund 34% höher) lässt sich dadurch erklären, dass im Budget des Rechnungsjahres 2021 aufgrund der Corona-Pandemie sehr zurückhaltend budgetiert wurde. Da sich bisher kein massiver Rückgang der Steuerkraft feststellen liess, wurde für die Berechnung der budgetierten Werte für das Rechnungsjahr 2022 wieder der Fünfjahresschnitt der Vorjahre verwendet. Die Steuerprognosen sind nach Ansicht der RPK aufgrund der anhaltenden Covid-19 Pandemie jedoch weiterhin mit grossen Unsicherheiten behaftet.**

**Die RPK hat die Überlegungen des Gemeinderates hinsichtlich Senkung versus Beibehaltung des Steuerfusses zur Kenntnis genommen. Sie teilt die Ansicht des Gemeinderates, dass es, speziell im Hinblick auf die anstehenden Projekte als auch auf die Fusion mit der Schulgemeinde noch zu früh ist, allfällige Steuersenkungen vorzunehmen. Sollte sich die positive finanzielle Entwicklung wie prognostiziert in den kommenden Rechnungsjahren fortsetzen, so ist eine Steuersenkung erneut zu prüfen.**

**Zum heutigen Zeitpunkt befindet sich der Gemeinderat in Verhandlungen mit den Bewerbern hinsichtlich Vermietung der Liegenschaft an der Geerenstrasse. Genauere Details liegen der RPK nicht vor, wodurch sie das Geschäft sowie die (potenziellen) Kosten nicht auf ihre finanzpolitische Zweckmässigkeit prüfen und auch keine eigene Einschätzung der Angemessenheit erwahren kann. Um nach Verhandlungsabschluss unmittelbar mit den Arbeiten am Gebäude beginnen zu können, möchte der Gemeinderat pauschal CHF 0.5 Mio. budgetieren. Die RPK erachtet diesen Betrag aus finanzpolitischer Sicht als eine zu hohe und vor allem auch als eine zu unsichere Pauschale. Analog zu anderen Projekten vergleichbarer Grössenordnung wäre es nach Auffassung der RPK finanzpolitisch sinnvoller, wenn der Gemeinderat nach Abschluss der Verhandlungen einen Zusatzkredit beantragen würde, so dass das Projekt separat von der Bevölkerung begutachtet und verabschiedet werden kann. Die**

RPK ist überzeugt, dass ein finanzpolitisch tragbares und mehrheitsfähiges Projekt von der Gemeindeversammlung klar angenommen werden wird. Aus diesem Grund beantragt die RPK der Gemeindeversammlung zum jetzigen Zeitpunkt, die Investitionskosten im Budget 2022 auf das notwendige, sprich auf den notwendigen Unterhalt zwecks Werterhalt der Liegenschaft, namentlich auf CHF 53'000.-, zu reduzieren (Quelle: Weisung und Verfügung des Gemeinderates zum Ladencafé, Gemeindeversammlung vom 9. Juni, respektive 8. Juli, 2020, siehe:



[https://www.faellanden.ch/docn/2612161/Broschuere\\_Antraege\\_und>Weisungen.pdf](https://www.faellanden.ch/docn/2612161/Broschuere_Antraege_und>Weisungen.pdf)  
Seiten 19. Bis 28).

### Anträge

Die RPK beantragt folgende Änderungen zum Budget 2022:

1. Reduktion der Investitionen im Finanzvermögen für die Sanierung des Ladenlokals inkl. Umbau zu einem Ladencafé an der Geerenstrasse 2 von CHF 0.5 Mio. auf CHF 53'000.-.
2. Die RPK beantragt das Budget 2022 nach Anpassung gemäss Ziffer 1 zu genehmigen.
3. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde ist auf 40% des einfachen Gemeindesteuerertrages zu belassen.

Fällanden, 20. Oktober 2021

RPK Fällanden

Der Präsident

Der Sekretär



Daniel Lienhard

Gregori Schmid